



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

#FACTORY
WISSKOMM

#FactoryWisskomm-Newsletter

8.11.23
Falling Walls
#FactoryWisskomm
Workshop
Jetzt bewerben!

NEWSLETTER | Ausgabe September 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

die #FactoryWisskomm war in den letzten Monaten durch eine intensive Arbeitsphase geprägt. So fanden rund um die Themen und Taskforces zahlreiche Austausche und Arbeitstreffen statt. Dabei wurden das Know-How, die Erfahrungen und auch Bedarfe der verschiedenen Akteurinnen und Akteure weiter zusammengeführt und gemeinsam intensiv über Handlungsfelder und konkrete Stellschrauben für gute Wissenschaftskommunikation in Deutschland diskutiert. Sehr gefreut haben wir uns über das rege Interesse aus der Community und darüber hinaus an der im Juni gestarteten virtuellen Veranstaltungsreihe #FactoryWisskomm-Talk. In den kommenden Monaten wird der Talk mit weiteren Sessions fortgesetzt. Dies und vieles mehr erfahren Sie in diesem Newsletter.

Sehr gerne laden wir Sie auch weiterhin ein, aktiv in der #FactoryWisskomm mitzuwirken – zum Beispiel in einer der Taskforces. Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich direkt an die genannten Ansprechpersonen oder an das [#FactoryWisskomm-Team](#).

Und noch ein wichtiger Veranstaltungshinweis in eigener Sache: Am **18. März 2024** findet in Berlin die **#FactoryWisskomm-Halbzeitkonferenz** statt. Wir freuen uns, wenn Sie sich schon jetzt den Termin vormerken. Ausführliche Informationen folgen in den kommenden Monaten.

Eine spannende Lektüre wünschen mit herzlichen Grüßen

*Cordula Kleidt, BMBF, Referatsleiterin 124 „Wissenschaftskommunikation; Wissenschaftsjahre“
Dr. Johanna Seifert, BMBF, Referat 124 „Wissenschaftskommunikation; Wissenschaftsjahre“
und das Team des Kompetenzzentrums Wissenschaftskommunikation (DLR Projektträger)*

#FactoryWisskomm-Talk: Termine im Herbst



Im Juni startete die virtuelle Veranstaltungsreihe #FactoryWisskomm-Talk – hier im Bild ein Blick hinter die Kulissen des Auftaktevents im Juni. Henning Krause, Social Media Manager in der Geschäftsstelle der Helmholtz-Gemeinschaft und Anna Böcker, Leitung Social Media & Community bei der taz, diskutierten mit Cordula Kleidt, Referatsleiterin Wissenschaftskommunikation; Wissenschaftsjahre im BMBF, zum Thema dezentrale Social-Media-Kanäle. Melden Sie sich gerne an zu den nächsten zwei jeweils 60-minütigen Online-Sessions im Herbst.

Session 3: „Wissenschaftskommunikation als Managementaufgabe“

Warum ist Wissenschaftskommunikation eine Leitungsaufgabe geworden, die neben Kommunikationsexpertise auch ein ‚managerial mindset‘ braucht? Wieso sehen Wissenschaftsrat, Hochschulrektorenkonferenz und Wissenschaftspolitik Wissenschaftskommunikation als Teil der Governance einer Institution? Brauchen wir ein C-Level in der Leitung von Wissenschaftseinrichtungen, das neben dem schon etablierten CIO auch den CCO als selbstverständlich sieht?

Zu Gast: Patrick Honecker, Chief Communication Officer an der TU Darmstadt, und Henning Rickelt, Geschäftsführer am Zentrum für Wissenschaftsmanagement e. V

11. Oktober 2023, 11:00 – 12:00 Uhr

[Hier anmelden](#)

Session 4: „Wissenschaftskommunikation als Profilbildung von Hochschulen“

Wie können Hochschulen für die strategische Bedeutung von Wissenschaftskommunikation sensibilisiert werden? Wie erreichen wir die politische Ebene, damit diese die richtigen Rahmenbedingungen schafft und die Wissenschaftskommunikation von Hochschulen erleichtert?

Zu Gast: Prof. Dr. Stefanie Molthagen-Schnöring, Vizepräsidentin für Forschung, Transfer und Wissenschaftskommunikation an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, und Julia Wandt, Vorstand Bundesverband Hochschulkommunikation und Verantwortliche für den Geschäftsbereich Wissenschaftskommunikation und Strategie, Universität Freiburg

27. November 2023, 13:00 – 14:00 Uhr

[Hier anmelden](#)

Neuigkeiten aus den Taskforces



Wissenschaftskommunikation als Profilbildung von Hochschulen

Die Taskforce „Wissenschaftskommunikation als Profilbildung von Hochschulen“ arbeitet aktuell an einem Fragenkatalog für Hochschulleitungen, die sich mit dem Thema auseinandersetzen wollen. Hierfür wurden und werden weiterhin auch Best-Practice-Beispiele für Profilbildung im Zusammenhang mit Wissenschaftskommunikation an Hochschulen zusammengetragen. Außerdem werden Veranstaltungen im Herbst, wie ein Workshop bei der Jahrestagung des Bundesverbands Hochschulkommunikation sowie ein #FactoryWisskomm-Talk, vorbereitet. Weitere Veranstaltungen, u. a. mit der ZEIT-Verlagsgruppe und der Hochschulrektorenkonferenz sind in Planung. Im Rahmen des Bund-Länder-Treffens zur Wissenschaftskommunikation des BMBF konnte mit Vertreterinnen und Vertretern der Länder ein erster Austausch mit der landespolitischen Ebene initiiert werden, um die Gesetzgebungsebene einzubinden. Mit einigen konnten bereits Nachfolgespräche geführt werden.

Prof. Dr. Stefanie Molthagen-Schnöring, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, stefanie.molthagen-schnoering@htw-berlin.de,

Julia Wandt, Bundesverband Hochschulkommunikation und Universität Freiburg, Julia.Wandt@zv.uni-freiburg.de



Kompetenzaufbau

Die Taskforce Kompetenzaufbau hat sich im Juni 2023 in Leipzig getroffen, um intensiv an zwei Themen zu arbeiten. Zunächst wurden vorliegende Daten über Nachfrage und Bedarfe ausgetauscht sowie ein Blick auf die aktualisierte Recherche zu vorhandenen Weiterbildungsangebote geworfen. Zudem wurden ein regelmäßiger Informationsaustausch und eine verbesserte Vernetzung der Akteurinnen und Akteure diskutiert. Ziel sind passgenauere Angebote für einzelne Zielgruppen und die erleichterte Ansprache von Personen, die bisher nur selten Angebote zum Kompetenzaufbau wahrnehmen. Das zweite große Thema war die geplante Modellierung von Kompetenzportfolios für einzelne Zielgruppen. Hierzu wurde auch ein erster Blick auf mögliche Systematiken und Bausteine für ein übergreifendes Kompetenzmodell geworfen. Die Taskforce wird in den kommenden Monaten ihre Arbeit in digitalen Treffen fortsetzen und dann im Winter zu einem Arbeitstreffen in Mainz zusammenkommen. Beim Forum Wissenschaftskommunikation wird sie im Pre-Conference-Workshop des BMBF zur #FactoryWisskomm mitwirken. Melden Sie sich jetzt an!

Dr. Katja Knuth-Herzig, Zentrum für Wissenschaftsmanagement e. V. (ZWM), knuth-herzig@zwm-speyer.de

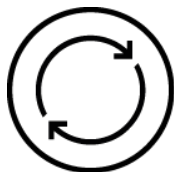


Qualität und Impact der Wissenschaftskommunikation

Die Taskforce "Qualität und Impact in der Wissenschaftskommunikation" zielt darauf ab, grundlegende Fragen zur Qualität und Wirkung von Wissenschaftskommunikation zu diskutieren und basierend auf einem Multi-Stakeholder-Prozess Empfehlungen für eine qualitäts- und impactorientierte Wissenschaftskommunikation abzugeben. Zu diesem Zweck organisiert die Taskforce ab Herbst 2023 Online-Brown-Bag-Lunches mit unterschiedlichen Schwerpunkten zu Qualität und Impact der Wissenschaftskommunikation und erarbeitet ein Thesenpapier für einen High-Level-Roundtable, der 2024 stattfinden soll. Dieses Formatkonzept adressiert die wachsende Bedeutung der Wissenschaftskommunikation und ihre Rolle in gesellschaftlichen Transformationsprozessen.

Dr. Benedikt Fecher, Wissenschaft im Dialog, benedikt.fecher@w-i-d.de

Dr. Harald Wilkoszewski, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung,
harald.wilkoszewski@wzb.eu



Forschung und Praxis der Wissenschaftskommunikation

Die Taskforce widmet sich der Beziehung zwischen Praxis und Forschung im Bereich Wissenschaftskommunikation und führt dazu im Herbst 2023 eine Serie von Workshops und eine Überblicksstudie durch. Hier sollen Potenziale und Synergien erkundet und in Form von Positionspapieren und Online-Publikationen zugänglich gemacht werden.

Der erste Workshop richtet sich an Akteurinnen und Akteure aus Praxisfeldern und wissenschaftlichen Disziplinen, die bereits in engem Austausch stehen, etwa in den Bereichen Bildungs- oder Gesundheitsforschung. Ziel ist es, diese Erfahrungen auf den Bereich Wissenschaftskommunikation zu übertragen. Im zweiten Workshop stehen erfahrene Akteurinnen und Akteure der Wissenschaftskommunikation im Fokus. Hier sollen bestehende Kooperationsformate analysiert und neue, innovative Konzepte entwickelt werden. Der dritte Workshop schließlich richtet sich an all jene, die bisher wenig oder gar keine Erfahrung in der Zusammenarbeit von Forschung und Praxis besitzen und bietet eine Diskussionsplattform für die Beziehung von Praxis und Forschung. Parallel ist eine empirische Überblicksstudie geplant, in der laufende Forschungs- und Praxisprojekte erhoben werden. Hierfür ist eine Online-Befragung vorgesehen.

PD Dr. Andreas M. Scheu, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften,
andreas.scheu@bbaw.de

Liliann Fischer, Wissenschaft im Dialog (WiD), liliann.fischer@w-i-d.de



Wissenschaftskommunikation diverser denken und zugänglicher machen

Auch wenn es mittlerweile ein verbessertes Bewusstsein in etlichen Wissenschaftseinrichtungen und unter Kommunikatorinnen und Kommunikatoren gibt, werden immer noch viele gesellschaftliche Gruppen von den typischen Formaten der Wissenschaftskommunikation kaum erreicht. Die Barrieren und Diskriminierungsebenen können dabei sehr unterschiedlich sein. Gleichmaßen sind auch die Kommunikationsformate, Orte, Inhalte und einbezogenen Perspektiven oft nur wenig divers. Gleichzeitig gibt es aber schon vielfältige Aktivitäten und engagierte Personen und Organisationen, die daran arbeiten, dies zu ändern.

In einem Workshop beim SILBERSALZ Festival 2023 kommen Forschende, zivilgesellschaftliche Engagierte aus verschiedenen Perspektiven und Akteurinnen und Akteure der institutionellen Wissenschaftskommunikation und aus dem Wissenschaftsmanagement zusammen. Ziel ist es, eine übergreifende Zwischenbilanz zu bestehenden Initiativen, Erkenntnissen aus Forschung und Praxis und Materialien zu ziehen. Ein besonderer Fokus soll dabei auf längerfristigen praktischen Ansätzen und der Vernetzung zwischen den Perspektiven und Anforderung aus Forschung und betroffenen Communities und institutioneller Wissenschaftskommunikation liegen. Interessierte erhalten Einblicke beim Pre-Conference-Workshop des BMBF zur *#FactoryWisskomm* beim diesjährigen Forum Wissenschaftskommunikation. Melden Sie sich jetzt an!

Philipp Schrögel, Universität Heidelberg, philipp.schroegel@capas.uni-heidelberg.de

Agnes Fischer, SILBERSALZ Science & Media Festival, a.fischer@silbersalz-festival.com

Dr. Anna Henschel, Wissenschaft im Dialog, anna.henschel@w-i-d.de



Nachhaltiger Wandel im Wissenschaftsjournalismus

Die Taskforce "Wissenschaftsjournalismus" erarbeitet durch agile Workshops und informelle Austauschformate mit verschiedenen Stakeholder-Gruppen konkrete Lösungsvorschläge für die Strukturtransformation des Wissenschaftsjournalismus im digitalen Zeitalter. Ein erster vielversprechender Austausch fand im Juni 2023 mit dem [Forum Gemeinnütziger Journalismus](#) statt. Es wurden Gemeinsamkeiten wie die Herausforderungen bei der Definition von Journalismus, aber auch Unterschiede in der Arbeitsweise festgestellt. So fokussiert das Forum etwa bei der Suche nach Awareness und Unterstützung auch die Medienpolitik auf Länderebene. Diskutiert wurde auch die Idee eines Medienfonds für private Investitionen in journalistische Innovationen. Ein zweites Austauschformat fand im August 2023 mit der vom BMBF geförderten Bundesagentur für Sprunginnovationen (SPRIN-D) statt. Diskutiert wurde über die Innovationslandschaft in Deutschland, Möglichkeiten der Finanzierung und Erfolgsfaktoren nachhaltiger Innovationsansätze.

Anja Noster, Bauhaus-Universität Weimar, anja.noster@uni-weimar.de



Wissenschaftskommunikation in der Industrie

Die #FactoryWisskomm war beim [InnoNation Festival](#) des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI) am 3. Mai 2023 in Berlin dabei. „Lass uns reden – Innovation funktioniert nicht ohne Kommunikation!“ hieß der Workshop, der eine gemeinschaftliche Initiative der #FactoryWisskomm, des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft, Mitgliedern des Fonds der Wirtschaft für die Wissenschaftskommunikation und der Bayer AG war. Im Mittelpunkt des Workshops standen der Bedarf an transparenter Wissenschaftskommunikation im Industriekontext und die hierfür erforderlichen Kompetenzen auf Seiten der Forschenden.

Wiebke Hoffmann, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V.,
Wiebke.hoffmann@stifterverband.de



Internationales

Der International Layer schafft für die Mitwirkenden der #FactoryWisskomm eine Gelegenheit zur globalen Vernetzung und die Möglichkeit, in Workshops internationale Best-Practice-Beispiele aus der Wissenschaftskommunikation kennenzulernen und mit Akteurinnen und Akteuren aus anderen Ländern aktuelle Themen zu diskutieren. Ein Ziel dabei ist es, erfolgreiche internationale Formate und Herangehensweisen für ein gutes Ökosystem zu identifizieren und auf Deutschland zu übertragen. Gleichzeitig sollen auch internationale Wissenschaftsvermittlerinnen und -vermittler sowie Forschende in das deutsche Netzwerk eingebunden werden. Hierzu wird am 8. November 2023 auf dem [Falling Walls Science Summit](#) ein internationaler Workshop stattfinden. Im Mittelpunkt wird die Frage nach einem optimalen Ökosystem für erfolgreiche Wissenschaftskommunikation stehen.

Möchten Sie beim Workshop und beim Falling Walls Science Summit vom 7. bis 9. November 2023 aktiv dabei sein? Dann bewerben Sie sich bis zum 14. September 2023 auf einen von fünf Plätzen. Schicken Sie eine E-Mail an Anja Schoch mit Ihrer Frage für den Workshop und Ihrer Teilnahmemotivation (max. 500 Worte). Die Teilnehmendenauswahl erfolgt durch Falling Walls und das BMBF. Am 7. November 2023 findet außerdem ein ganztägiger Pitch-Wettbewerb auf dem Falling Walls Science Summit statt, bei dem 20 internationale Projekte für wissenschaftliches Engagement vorgestellt werden. Melden Sie sich bei Interesse und für weitere Informationen gerne bei engage@falling-walls.com.

Anja Schoch, Falling Walls Foundation, anja.schoch@falling-walls.com

Vorgestellt: Partizipationsstrategie Forschung



Foto: Bernd Lammel / bundesfoto

Wie können Bürgerinnen und Bürger sich aktiv in Forschung und Forschungspolitik einbringen? Was macht sehr gute Beteiligung dabei aus?

Am 28. Juni 2023 stellte das BMBF seine „*Partizipationsstrategie Forschung*“ vor. Auch Vertreterinnen und Vertreter aus der #FactoryWisskomm hatten ihre Expertise und ihre Erfahrungen in den Strategieprozess eingebracht und waren zum Teil auf dem Podium vertreten.

Mit der Partizipationsstrategie sollen die Bedingungen für Partizipation in Forschung und Forschungspolitik verbessert werden. Zu den Maßnahmen zählen unter anderem der Aufbau eines Netzwerks der Partizipations-Communitys, das Erstellen eines Leitfadens mit Hilfestellungen für Forschende und eine noch stärkere Einbeziehung der Zivilgesellschaft in Gremien und Strategieprozesse. Die nächste [Partizipationstagung](#) wird vom 22. - 24. November 2023 in Chemnitz stattfinden.

[Mehr Infos](#)

#FactoryWisskomm beim Forum Wissenschaftskommunikation



Cordula Kleidt
Referatsleiterin
Wissenschaftskommunikation;
Wissenschaftsjahre
Bundesministerium für
Bildung und Forschung

» Kontroverse Debatten sind wesentlicher Bestandteil vitaler Demokratien. Mit der #FactoryWisskomm bringen wir Wissenschaft, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Medien in einen produktiven Austausch. Auch die Wissenschaftsjahre eröffnen Räume und Experimentierfelder für Dialog auf Augenhöhe.«

Foto: Hans-Joachim Rückel/BMBF

„Kontrovers, aber fair – Impulse für eine neue Debattenkultur“: Das diesjährige Forum Wissenschaftskommunikation diskutiert vom 15. bis 17. November 2023 in Bielefeld den Umgang mit Meinungsverschiedenheiten und die Voraussetzungen für eine bessere Streit- und Debattenkultur.

Die #FactoryWisskomm wird Inhalt eines vom BMBF ausgerichteten Pre-Conference-Workshops sein. Seien Sie gerne dabei!

#FactoryWisskomm: Debattieren und Handeln für gute Wissenschaftskommunikation 15. November 2023, 10 bis 12.30 Uhr

Zu Gast sind Dr. Katja Knuth-Herzig vom Zentrum für Wissenschaftsmanagement e. V. (ZWM) und Philipp Schrögel von der Universität Heidelberg

Darüber hinaus können sich Interessierte an einem Infostand in der Stadthalle Bielefeld über Neuigkeiten aus der #FactoryWisskomm und Optionen zum Mitwirken erkundigen.

[Mehr Infos](#)

Einführung: Evaluieren mit der Impact Unit

Wissenschaftskommunikation wirkungsvoll gestalten – dabei unterstützt die [Impact Unit](#). Das vom BMBF geförderte und bei Wissenschaft im Dialog (WiD) angesiedelte Projekt widmet sich Fragen rund um Wirkung und Evaluation von Wissenschaftskommunikation. Als Informations- und Beratungspool bietet die Impact Unit auf ihrer Website Hintergrundwissen, Analysen und Instrumente zur Evaluation sowie eine kostenfrei nutzbare [Online-Evaluationsplattform](#). Eine Online-Einführung erhalten Interessierte am 20. September 2023, 12.30 – 13.30 Uhr. In die #FactoryWisskomm bringt das Team der Impact Unit seine Expertise unter anderem in der Taskforce „Forschung und Praxis der Wissenschaftskommunikation“ ein.

Jetzt anmelden: SotA23 in Potsdam

Am 23. und 24. November 2023 findet die [Jahrestagung des Zentrums für Wissenschaftsmanagement \(ZWM\)](#) in Potsdam statt, gekoppelt mit der Abschlussveranstaltung der Graduiertenkollegs „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“ (WiMaKo). Unter dem Tagungsthema „Strategisch kommunizieren als Wissenschaftseinrichtung“ wird über gestiegene Anforderungen an eine professionelle, strategisch ausgerichtete Kommunikation diskutiert. Die Taskforce „Wissenschaftskommunikation als Profilbildung von Hochschulen“ und Cordula Kleidt (BMBF) werden gemeinsam auf der Bühne stehen und in einem Panel Ziele und erste Ergebnisse der #FactoryWisskomm vorstellen.

[Mehr Infos](#)

Kontakt

Sie haben Fragen zur #FactoryWisskomm?
Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

DLR Projektträger
Kompetenzzentrum Wissenschaftskommunikation
Sachsendamm 61
10829 Berlin
E-Mail: factorywisskomm@dlr.de